



WALDINFO

Newsletter für
Privatwaldbesitzende



WALDINFO

Newsletter für Privatwaldbesitzende

Liebe Privatwaldbesitzende,

die derzeitigen Temperaturen sind sommerlich. Die Sicht auf Felder und teilweise Bäume mutet eher herbstlich an. Dabei stehen die (Spät-) Sommermonate August und September noch an. Die Trockenheit ist derzeit eines der vorherrschenden Themen in Land- und Forstwirtschaft.

Lesen Sie heute zu:

- Termine
 - o Waldbesitzer Info-Veranstaltungen
- Personal
 - o Neuer Revierleiter für Riedöschingen
- Trockenheit
- Förderung
- Infos von der Holzverkaufsstelle

**Liebe Grüße aus dem Forstamt
& der Holzverkaufsstelle**



Forstamt

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Telefon: 07721 913-5200

Mail: Forstamt@Lrasbk.de

www.Lrasbk.de/Forstamt



Holzverkaufsstelle

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Telefon: 07721 913-5206

Mail: Holzverkaufsstelle@Lrasbk.de

Web: www.Lrasbk.de/Holzverkaufsstelle



Ansprechpartnerin Newsletter

Marisa Schwenninger

Telefon: 07721 913-5212

Mail: M.Schwenninger@Lrasbk.de

Ausgabe: 04/2026



TERMINE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsthema	Veranstaltungsort
11.09.2026	16 Uhr	Privatwald Infoveranstaltung in Riedöschingen durch das Kreisforstamt	Kompromissbachhalle Riedöschingen und anschließend im Revier Riedöschingen
23.-24.09.2026		<u>KWF-Thementage</u> „Junge Wälder im Klimawandel“	Ulm
15.- 18.10.2026		<u>Interforst Messe</u>	München
19.10.2026		Kilwi-Mendig im oberen Bregtal	Besichtigung des Sägewerks Dold in Buchenbach

PERSONAL

Revier Blumberg-Riedöschingen Jakob Furtwängler

Jakob Furtwängler hat zum 01.07.2026 die Revierleiterstelle in Blumberg-Riedöschingen angetreten. Er kommt aus der Bodenseeregion zu uns auf die Baar. Neben einer Forstwirt-Ausbildung bringt er Erfahrung aus seiner Anwärterzeit in Hessen mit ins Revier.

„Neben der Zusammenarbeit mit den kommunalen Forstwirten, sowie Forstwirt-Azubi, freue ich mich in besonderer Weise Privatwaldbesitzern bei der Umsetzung von Ihren Projekten beratend zur Seite stehen zu dürfen.“

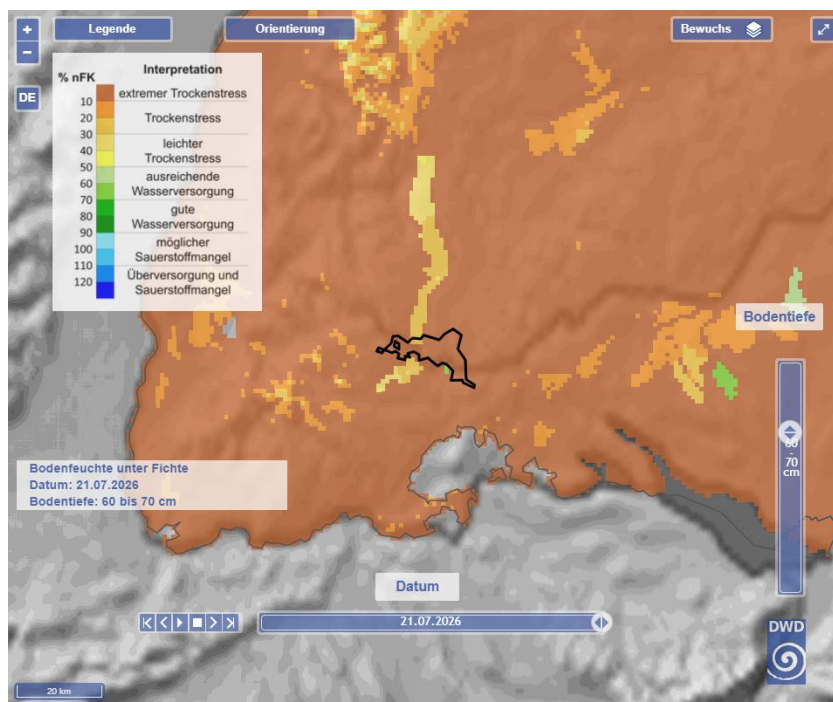


Jakob Furtwängler
J.Furtwaengler@Lrasbk.de
07721 913 3029
0173 740 36 90

TROCKENHEIT

Aktuelle Situation

Dass es extrem trocken ist, braucht an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt werden. Wir wollen Ihnen allerdings ein paar Einschätzungen, Hinweise und Grafiken an die Hand geben.



Grafik zeigt:
Bodenfeuchte
unter Fichte

Schwarze
Umrandung ist
die Gemarkung
Donaueschingen

Farbgebung
zeigt, dass die
Bäume im
extremen
Trockenstress
sind

Hier findet man die gezeigte und weitere Karten:

[Deutscher Wetterdienst, interaktive Bodenfeuchtekarten](#)

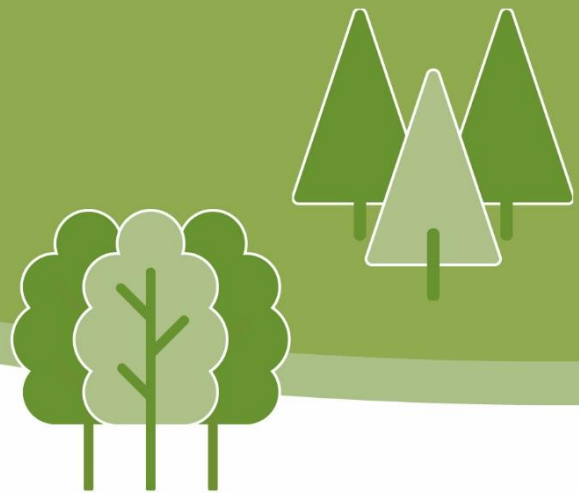
Bäume zeichnen und verfärben Laub

Beobachtet man die Landschaft aufmerksam, bemerkt man, dass **ein paar Baumarten anfangen Laub zu verfärben**. Besonders stark sieht man dies derzeit an **Birken** oder teilweise **Buchen**.

Aber auch an **Tannen** auf beispielsweise eher tonigen Standorten sind rote Kronen durch die Trockenheit zu verzeichnen.

Baum fällen oder doch noch stehen lassen, stellt sich so mancher Waldbesitzer vielleicht die Frage. Nach unserer Einschätzung stellt die Laubverfärbung bei der Birke eine **Stressreaktion** dar. Sind die Birken sonst gesund, werden diese vermutlich im kommenden Jahr einfach wieder austreiben.

Dies kann auch für die Tanne gelten. Wer vor einer Tanne mit Anzeichen von Trockenstress steht, muss allerdings in seine Abwägung miteinbeziehen, ob es **ggf. wirtschaftlich sinnvoll ist das Holz in die Vermarktung zu bringen**. Es besteht das Risiko, dass ggf. Folgeschädlinge wie Bockkäfer und Holzwespe kommen, sollte der Baum die Trockenheit nicht überstehen. Es kommt damit zu einer Holzentwertung.



Waldbrandgefahr

Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden in diesem Jahr bislang drei Waldbrände verzeichnet. Diese waren in Donaueschingen-Hubertshofen, St. Georgen sowie Blumberg. Dringende Bitte: **Kein Reisigfeuer!** Kronenmaterial und Reisig kann als Hackholz verkauft werden. Ansprechpartner für Infos ist hierfür die Holzverkaufsstelle. Wer sich näher mit dem Thema Waldbrandgefahr beschäftigen will, findet beim deutschen Wetterdienst den [Waldbrandgefahrenindex](#). Dieser ist für den Landkreis derzeit auf Stufe 4. Das bedeutet eine **(sehr) hohe Waldbrandgefahr**.

Borkenkäfer Eldorado

Die Situation ist entspannt unentspannt. Auf der einen Seite zeigt das Borkenkäfer-Monitoring einen **weiteren Rückgang der Borkenkäferpopulation**. Der Trend aus dem letzten Jahr setzt sich fort.

Aber: Wir erleben eine gravierendere Trockenheitsphase als im Jahr 2018. 2018 war der Start der letzten großen Zunahme der Borkenkäferpopulation. Es folgten dort auch einige Stürme, die die Lage verschärften. (Sturm Sabine 2020 sowie lokale Sturmereignisse).

In diesem Jahr war bereits im Frühjahr (März) eine angespannte Wasserversorgung in den Böden zu verzeichnen. **Die von der Dürre gestressten Bäume sind nicht mehr wehrhaft gegenüber Borkenkäferbefall und bilden perfektes Brutmaterial für den Käfer.** Diese können sich gut entwickeln und wir müssen damit rechnen, dass sie auch zahlreich überwintern. Dies bedeutet, dass wir im kommenden Jahr mit einer schlechteren Ausgangssituation rechnen müssen. Siehe auch: [FVA Borkenkäfer-Newsletter](#).

Unsere Bitte an Sie alle:

- Tägliche Regentänze
- Bleiben Sie dran!
- Konsequentes und frühzeitiges Erkennen von Käferbäumen
 - o Das warme Wetter begünstigt die Entwicklung der Käfer, häufigere Kontrollgänge sind jetzt wichtig
- Käferbäume zügig aufarbeiten und Polter vor Borkenkäferausflug schützen

„Na, also – mein
Regentanz
funktioniert immer
noch!“



Diese Karikatur wurde mit KI erstellt und einer Idee von Roger Schmidt nachgestellt.

FÖRDERUNG

In diesem Jahr sind für den Privatwald die gleichen Maßnahmen wie im Vorjahr förderfähig (z.B. Pflanzung, Kultursicherung, Jungbestandspflege, Borkenkäfermonitoring,...). Genauer Informationen dazu finden Sie im [Förderwegweiser](#) des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Gerne können Sie sich für eine Beratung auch an Ihre Revierleitung oder das Forstamt wenden.

Fristen

Eine Auszahlung laufender Fördermaßnahmen kann noch in diesem Jahr erfolgen. Dafür sollte der Zahlungsantrag (Verwendungsnachweis) bis zum **16. Oktober** dieses Jahres beim Forstamt eingereicht werden. Neue Anträge sollten ebenso bis 16.10.2026 am Forstamt eingereicht werden (z.B. Anträge für die Herbstpflanzung).

Ausblick

Ab 2027 soll es eine neue Förderrichtlinie für waldbauliche Maßnahmen geben. Sobald dazu Näheres bekannt ist werden wir darüber zeitnah informieren.



HOLZVERKAUF

Aktuell

Wir starten in die Sommerferienphase. Auch einige Sägewerke werden wieder in den ersten zwei bis drei Augustwochen Betriebsferien haben. Holz wird in dieser Zeit nicht abgefahren. Bitte denken Sie daran die Polter zu schützen, wenn Holz in den nächsten Wochen gemacht wird.

Wir sind außerdem aktuell in den nächsten Preisverhandlungen. Bis Ende August kann zu den bekannten Konditionen Holz gemacht und verkauft werden. Der Holzabsatz ist gesichert.

Wir bitten darum, dass die Vermarktung von Starkholz mit uns vor Hiebsbeginn abgesprochen wird.

Holzpreise

- | | | |
|--------------|------------------------------|----------------------|
| • PZ | B Qualität, Leitsortiment 2b | ~132-135€/ Festmeter |
| • PZ | C/ D lang, <u>Käferholz</u> | ~92-95€/ Festmeter |
| • Palette | C/ D Qualität | ~82-88€/ Festmeter |
| • K-Holz | | 42€/Festmeter |
| • Papierholz | | 32,5€/ Ster |

Hinweis:

Mit dem am 15. Mai 2019 vom Landtag Baden-Württemberg beschlossenen Forstreformgesetz, unter Berücksichtigung der BGH-Entscheidung vom 12.06.2018, werden seit dem 01.01.2020 forstliche Dienstleistungen durch das Kreisforstamt des Schwarzwald-Baar-Kreises und Holzverkaufstätigkeiten durch die Kommunale Holzverkaufsstelle des Schwarzwald-Baar-Kreises getrennt durchgeführt. Zum Zwecke der Informationsbündelung wird der regelmäßig erscheinende Newsletter – die Waldinfo – von beiden Institutionen gemeinschaftlich versendet.